

Buntes Leben

„Mich kann so schnell nichts mehr umhauen“

Evelyne Kern hat ihre Erfahrungen mit einem Liebesbetrüger schreibend verarbeitet



Die Autorin Evelyne Kern mit ihrem neuesten Buch

Foto: Köster

VON KARIN KÖSTER

TENERIFFA „Schreiben befreit die Seele“ heißt es auf der Internetseite der Schriftstellerin Evelyne Kern. Ein gehaltvoller Satz, der bei einer Krimi-Autorin tief blicken lässt? Wie so oft im Leben lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Evelyne Kern hat eine bewegende Lebensgeschichte. „Nachdem ich sehr schlimme Erfahrungen gemacht habe, erfülle ich mir jetzt meine Herzenswünsche“, sagt sie. Mit ihrem neuesten Buch – einer Sammlung von Kriminalgeschichten – hat sie sich einen Herzenswunsch erfüllt.

Traum von der großen Liebe wurde zum Alptraum

Die Beziehung zu einem Betrüger brachte Evelyne Kern zum Schreiben. In ihrem Buch „Sand in der Seele“ verarbeitete sie ihre tiefe Enttäuschung. Sie war 39, als sie während eines Tunesien-Urlaubs die Liebe ihres Lebens fand. So wie der Hotelangestellte Amor hatte sie noch nie ein Mann umgarnt. Als der Urlaub zu Ende war, weinte ihr Liebhaber bittere Tränen und wollte sie sofort heiraten. Sie musste nicht lange überlegen, gab in Deutschland alles auf, nahm all ihre Ersparnisse mit und zog zu Amor nach Tunesien. Das Paar heiratete

wenig später und baute von Evelynes Geld eine Villa mit Meeresblick. Doch dann zerplatzte der Traum von der tiefen Liebe wie eine Seifenblase. Denn Amor hatte es nur auf Evelynes Geld und eine deutsche Aufenthaltsgenehmigung abgesehen. Evelyne Kern hatte alles verloren.

Zurück in Deutschland brachte sie ihren Alptraum zu Papier. „Sand in der Seele“ wurde auf Anhieb zum Bestseller. Doch sie bekam nicht nur Lob für ihr Buch, sondern auch böse Anfeindungen. Menschen drohten ihr und wollten sie einschüchtern, bezeichneten sie gar als ausländerfeindlich. „Ich kritisiere lediglich das skrupellose Geschäft mit den Gefühlen“, stellt die Autorin klar. „Meine Erfahrungen stammen aber nun einmal aus einem islamischen Land.“

Evelyne Kern schrieb weiter – und wollte noch mehr tun. Sie gründete mit der Webseite www.1001Geschichte.de ein Netzwerk, um von Bezness betroffenen Frauen zu helfen.

Bezness ist eine Wortschöpfung aus Beziehung und Business. Mit ihrem Forum und ihrem folgenden Buch „1001 Lüge“ legte sie den Grundstein für die inzwischen größte Internetplattform zum Thema Bezness und Ehebetrug.

Die Autorin war Gast in etlichen TV-Sendungen, zahlreiche Medien berichteten über ihr Schicksal und die Gefahren von Urlaubs-

liebe. So wurden für Evelyne Kern die eigenen schlimmen Erfahrungen zu ihrer Lebensaufgabe. Sie will durch Aufklärung vor dem Ehebetrug bewahren und hilft anderen Betroffenen. Auch ihr E-Book „BEZNESS und die Folgen“ dient der Prävention. In Kürze erscheint „Sand in der Seele“ über den Audio-Paradies-Verlag weltweit als Hörbuch.

Journalistische Arbeit und das Schreiben von Büchern begleitete ihren Lebensweg, zudem führte die aus Bayreuth stammende Mutter eines Sohnes einige Jahre lang erfolgreich einen eigenen Verlag. Vor acht Jahren kam sie zum ersten Mal nach Teneriffa. Hier gefiel es ihr auf Anhieb, auch wegen des Klimas, und so verbrachte sie ein paar Urlaube auf der Insel. Seit vier Jahren lebt sie als Residentin im Norden Teneriffas an einem schönen, ruhigen Platz mit Blick aufs Meer. Hier schrieb sie auch ihr neuestes Buch – und erfüllte sich damit ihren Herzenswunsch.

Mörderisch gute Unterhaltung

„Blutiger Mond über der Insel“ – das sind sieben Krimi-Geschichten von den Kanaren. Das Buch ist vor wenigen Tagen im Zech-Verlag erschienen und ab sofort im Buchhandel und im Kiosk zu haben. Zwei Jahre lang hat die Autorin daran geschrieben und freut sich nun, mit ihrem Werk viele deutsche Urlauber und

Residenten auf den Kanaren gut zu unterhalten.

Die Verlegerin Verena Zech war von der Krimi-Geschichten-Sammlung „Blutiger Mond über der Insel“ sofort begeistert und nahm das Werk in ihr Programm auf. „Das Buch hat mir von der ersten Seite an gefallen. Es ist gut geschrieben, lebensnah und sehr spannend“, schwärmt sie. Gemeinsam mit ihren Mitarbeitern sorgt sie dafür, dass der neue Krimi an möglichst vielen Verkaufsstellen der Insel erhältlich ist, und organisiert die Lesungen.

In den Geschichten geht es, wie der Titel erahnen lässt, um Verbrechen und gewaltsame Todesfälle. So will sich in „Die Rache der alten Señora“ eine 90-jährige Dame an den Mördern ihres Mannes rächen. Die Geschichte „Nacht über La Paz“ beruht auf einer wahren Begebenheit. Die Käufer eines Hauses fanden bei Umbauarbeiten eine im Beton eingemauerte Leiche. „Tod unterm Drachenbaum“ handelt von einem Psychopathen, der eine Frau nach Icod lockt. In „Mörderische Leidenschaft“ eignet sich ein Mann auf gewaltsame Weise Immobilien an. Weitere Geschichten erzählen von der „Hexe von Orotava“, von einer enttäuschten, rachsüchtigen Frau und einer Polizistin, die sich in einen Kriminellen verliebt.



Auf einen Blick: Blutiger Mond über der Insel - Sieben Kriminalgeschichten von den Kanaren

Evelyne Kern
Zech-Verlag
ISBN: 978-8412728101
224 Seiten
13,90 Euro
Weitere Informationen auf der Webseite der Autorin www.evelyne-kern.de, sowie beim Verlag www.editorial-zech.es.

Verlosung

Das WOCHENBLATT verlost drei Exemplare des druckfrischen Buches. Wer die Kriminalgeschichten-Sammlung „Blutiger Mond über der Insel“ von Evelyne Kern gewinnen möchte, sollte ganz schnell eine E-Mail an redaktion@wochenblatt.es schreiben. Die ersten drei Zuschriften gewinnen ein Buch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Glück!



Werden Sie unser Fan:

www.facebook.com/wochenblatt